

die blau-weiße

Ausgabe 3 Saison 2019/20



TSV Brannenburg - SV Riedering
Samstag 28.09. um 15.00 Uhr

www.blauweisse.de

Wieder eine Stadionzeitung von

WIR rücken SIE in das richtige LICHT

Von der Idee zum fertigen Produkt komplett aus einer Hand

Fotografie

Design

Grafik

Druck



HST
VERLAG

Kirchstraße 8 · 83126 Flintsbach
info@hst-verlag.de · www.hst-verlag.de
Michael Huber: 0171/4844123 · Florian Stadler: 0160/97004158



Sport Schweinsteiger

Rosenheimer Straße 10 • 83080 Oberaudorf • Tel. 080 33/34 33

Unsere Marken bürgen für Qualität (u.A. adidas, SALOMOM, Alpina, CRAFT, M^c Kinley, LEKI, Rogex).

Zu allen Jahreszeiten das Richtige für

- ▶ Sport und Fitness
- ▶ Outdoor und Trekking
- ▶ Fun und Freizeit
- ▶ Mode und Accessoires

Große Auswahl an Fanartikeln des FC-Bayern München und des DFB!

Führend im Teamsport!

Gutscheine! Die Geschenkidee für jeden Anlass.



Dennis Hauck
1. Abteilungsleiter Fußball

Servus liebe Fußballfreunde!

Ich darf alle Fußballbegeisterten, Fans und Zuschauer bei uns im Brannenburger Sportpark willkommen heißen. Besonders begrüßen möchte ich unsere Gäste vom SV Riederling, sowie den Schiedsrichter Herr Christian Brückner.

Tabellenplatz 4, das hat man bei uns schon lange nicht mehr gesehen. Wenn man die letzten Spiele etwas verfolgt hat, zeigt sich ganz klar ein neuer spielerischer Aufwärtsschwung. Leider wurde auch das ein oder andere Spiel unglücklich verloren, bei dem wesentlich mehr drin gewesen wäre. Ein Blick auf die Tabelle zeigt, dass sehr viele Mannschaften punktetechnisch sehr eng zusammen liegen und somit eine gewisse Spannung gegeben ist. Es heißt also dran bleiben!!!

Wie in der heutigen Ausgabe zu sehen ist, suchen wir einen neuen Jugendleiter für unseren Jugendbereich. Schaut euch doch einfach mal das Profil und die Anforderungen an so einen Posten an. Vielleicht spricht es ja genau DICH an. Ich/Wir würde/n uns über eine Rückmeldung freuen.

Jetzt wünsche ich uns allen einen schönen Fußballnachmittag und unserer Ersten Mannschaften viel Glück.

Dennis Hauck
Abteilungs- und Jugendleiter





Wir suchen DICH...



**... als Jugendleiter für den TSV
Brannenburg /Abt. Fußball**



Profil und Aufgaben

Ganz wichtig ist, dass Dir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Freude bereitet und Du bereit bist, dich für diese einzusetzen. Durch die Jugendarbeit kannst du die Zukunft des Vereins und seiner Mitglieder ganz entscheidend mitbestimmen, denn Du betreust die erwachsenen Mitglieder von morgen.

Der Jugendleiter ist sozusagen ein Vermittler zwischen den Jugendlichen und dem Vereinsvorstand/Abteilungsleitung. Dazu fallen etliche organisatorische Aufgaben in Deinen Tätigkeitsbereich.

Persönliche Anforderung

Die folgenden Charaktereigenschaften kann kein Mensch alle erfüllen. Einige davon sollten aber auf Dich zutreffen, wenn Du das Amt des Jugendleiters übernehmen möchtest:

- Arbeit mit Kindern/Jugendlichen mögen
- Positive Einstellung
- Aktiv
- Kommunikativ
- Humorvoll
- Offen
- Geduldig
- Tolerant
- Verständnisvoll
- Flexibel
- Organisieren / Improvisieren
- Verantwortungsvoll
- Motivierend

Hauptaufgaben

- Koordination der gesamten Vereinsjugendarbeit
- Erstellen der Trainingszeiten und Spielpläne in Verbindung mit der Abteilungsleitung
- Vertretung der Jugend im Vorstand (Berichterstattung über die Jugendarbeit des Vereins)
- Vorsitzender des Jugendausschusses
- Vorbereitung, Einberufung und Leitung von Sitzungen (Jugendausschusssitzungen)
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Mitarbeit an der Vereinszeitschrift)
- Elternabende organisieren
- Bemühung um Sponsoring und Ausrüstung (Trainingsanzüge, Taschen, etc.)
- Kontrolle des bisherigen Sportangebotes
- Organisation sportlicher Veranstaltungen im Jugendbereich (Turniere, Freundschaftsspiele, Trainingslager, Aktionstage,...)
- Organisation sportlicher Veranstaltungen (Vereinsfeste, Ausflüge, ...)
- Um eigene Weiter- und Fortbildungen bemühen, sowie für die Trainer und Mitglieder
- Kenntnis der rechtlichen Grundlagen: Aufsichtspflicht, Gesetz zum Schutz der Jugend, Versicherungsschutz,...
- Zukunft der Jugendabteilung strategisch planen
- Zusammenarbeit mit dem BFV: Passanträge, Spielverlegungen, Mannschaftsmeldungen
- EDV- Grundkenntnisse von Vorteil

Personalaufgaben:

- Ständiger Kontakt zu den Trainern und Betreuern
- Ständiger Kontakt zu den Jugendlichen im Verein (Besuch des Trainings, Spiele, Turniere,...)
- Wünsche und Vorstellungen der Kinder kennen und an den Vorstand / Abteilungsleitung weiter kommunizieren
- Kontakt und ggf. Kooperation mit anderen Vereinen (Spielgemeinschaft)
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schule, ...)
- Kontakt mit Eltern: Miteinbeziehen in das Vereinsleben
- Mitarbeitergewinnung: Jugendtrainer
- Spielergewinnung

Sollten wir Dein Interesse geweckt haben und Du Spaß an der Arbeit mit Kindern haben, bist Du bei uns genau richtig. Sprich uns einfach an und suche das Gespräch mit uns. Es wartet ein tolles und motiviertes Team auf Dich.

Sportliche Grüße

Abteilungs- und Jugendleitung TSV Brannenburg



VERHALTENSREGELN FÜR DIE ELTERN BEIM FUSSBALL

Leider muss man in den letzten Jahren feststellen, dass es vermehrt zu verbalen wie auch handgreiflichen Eingriffen während Fußballspielen, sei es im Klein- oder Großfeldbereich, kommt. Der Respekt gegenüber Schiedsrichtern, Trainern, Betreuern und sogar den eigenen Kindern nimmt zunehmend ab.

Um Ihrem Kind aber auch Ihnen, liebe Eltern, eine möglichst angenehme und vor allem lehrreiche Fußballzeit beim TSV Brannenburg zu bieten, haben wir hier einen kleinen Regelkatalog für alle Eltern entworfen.

Grundsatz: Jedes Team und Kind freut sich, wenn es lautstark unterstützt wird. Darum legen wir Ihnen nahe, Ihr Kind so oft wie möglich zum Spiel/Training zu begleiten. Beachten Sie allerdings, dass Sie in erster Linie Zuschauer und „Anfeurer“ sind und halten Sie bitte unten genannte Regeln ein.

- 1. Fußball:** Ist ein Mannschaftssport.
- 2. Mannschaftssport:** Die Mannschaft besteht aus den Kindern, nicht aus den Eltern.
- 3. Der Beste:** Für jeden Elternteil ist sein Kind natürlich das Beste, bedenken Sie aber dass Siege nicht nur von Ihrem Kind und Niederlagen nicht nur von den anderen zu tragen sind. (Teamgeist)
- 4. Belohnung:** Gratulieren Sie Ihrem Kind für seine tolle Leistung! Vermeiden Sie aber materielle oder monetäre Belohnungen. Dies entspricht nicht dem Grundsatzgedanken des Mannschaftssportes.
- 5. Ratschläge:** Wenn Sie wollen, dass sich Ihr Kind fußballtechnisch weiterentwickelt, dann überlassen Sie die Arbeit den Trainern. Die Aufgabe der Eltern ist, den Kindern positive Unterstützung anzubieten. Geben Sie also Ihrem Kind während dem Spiel keine fußballerischen Ratschläge. Dies ist Aufgabe des Trainers.
- 6. Motivation:** Unterstützen Sie Ihr Kind mit lauten ‚Hopp‘ oder ‚Bravo‘ Rufen oder Applaus. Vielleicht müssen Sie es auch einmal trösten. Vermeiden Sie lange Diskussionen oder gar Spielanalysen mit Ihrem Kind.
- 7. Besserwisserei:** Wenn Sie glauben, den Trainern gute Ratschläge erteilen zu können, dann bewerben Sie sich beim Jugendleiter um das Amt eines Trainers einer Jugendmannschaft.
- 8. Distanz:** Achten Sie darauf, dass Sie während des Spiels mind. 1,5 Meter vom Spielfeld entfernt sind. Nur so kann sich der Trainer optisch von Ihnen absetzen und ist für Ihr Kind gut vom Spielfeld aus erkennbar. Noch besser ist,

wenn die Eltern auf der gegenüberliegenden Seite der Trainer stehen.

9. Fairness: Seien Sie auch im Bereich Fairness ein Vorbild und unterlassen Sie Diskussionen oder gar Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten (auch Gegner und Schiedsrichter). Achten Sie bitte sorgfältig auf Ihre Wortwahl (keine Kraftausdrücke). Sollten Sie selber provoziert werden, bewahren Sie Ruhe und nehmen Abstand. Bedenken Sie, dass im Mannschaftssport immer viele Emotionen stecken und nicht jedes Wort ernst genommen werden kann. Verabschieden Sie nach dem Spiel alle Spieler und Schiedsrichter mit Applaus. Zeigen Sie Größe, auch wenn mal nicht alles für Ihr Team gelaufen ist.

10. Kritik: Kritisieren Sie Ihr Kind niemals nach einem Spiel! Sprechen Sie positive Erlebnisse des Spiels an. Die Freude am Fußball soll immer erhalten bleiben. Ein Fußballspiel wird nicht von einem Kind gewonnen oder verloren.

11. Probleme / Meinungsverschiedenheiten: Obwohl Einmischungen der Eltern in Entscheidungen des Trainers nicht erwünscht sind, ist die Kommunikation jedoch sehr wichtig. Sollten sich während der Saison Probleme mit Ihrem Kind ergeben, wenden Sie sich bitte an den Trainer oder direkt an den Jugendleiter, um die Thematik zu klären.

12. Material: Lassen Sie Ihr Kind seine Tasche selber tragen. Es nimmt selbst am Spiel teil. Lassen Sie Ihr Kind auch die Fußballschuhe selber reinigen. Es ist nicht schlimm, wenn sie nicht perfekt geputzt sind.

13. Mitarbeit der Eltern: Unsere Jugendtrainer arbeiten alle ehrenamtlich für den Verein und opfern einen großen Teil ihrer Freizeit für den Spiel- und Trainingsbetrieb und die Weiterentwicklung Ihres Kindes. Unterstützen Sie bitte daher die Trainer bei vielen Dingen, die nicht das Sportliche betreffen (Fahrten zu Auswärtsspielen, Trikotwäsche, Platzauf- und Abbau, Grobreinigung der benutzten Kabinen, Organisation von Feiern)

Befolgen Sie bitte diese Regeln und bedenken Sie immer, nicht nur der Trainer hat eine Vorbildfunktion für Ihr Kind, auch Sie haben diese Vorbildfunktion (Alkohol und Zigaretten am Spielfeldrand!)

Mit sportlichem Gruß
Ihre Jugendabteilung des TSV Brannenburg



Hintere Reihe v.l.n.r.:

Jörg Beller (Seniorenspielleiter), Marc Wolf (Trainer), Michael Jennerwein, Eldar Kavazovic, Sepp Berger, Raik Bergau, Benedikt Urth, Maurizio Klapan, Filip Ilic, Max Faltner, Raphael Beyer

Vordere Reihe v.l.n.r.:

Max Schaletzky, Pascal Hallermeier, Andreas Paul, Pascal Schuppe, Daniel Fellner, Fabian Steinbauer



Öffnungszeiten:

Mittwoch-Sonntag ab 17 Uhr geöffnet

Mittwochs von 11:30 Uhr bis 13:45 Uhr Aboessen

SCHWER VERDAULICHE WIESN-KOST BEIM 2:2 GEGEN DEN SPORTBUND ROSENHEIM II



Nach dem Sieg bei der Croatia aus Rosenheim hatte man sich gegen die Zweite des bisher sieg- und damit punktlosen Sportbunds im Heimspiel einiges ausgerechnet. Vornehmlich drei Punkte. Doch diese Selbstverständlichkeit, gepaart mit dem ein oder anderen Wiesn-Abend, führte am Ende lediglich zu einem glücklichen Punktgewinn. Bis auf Georg Steer, Martin Watzlowik und Chris Eckl waren alle Mann an Bord. Im Gegensatz zur letzten Woche, als es aus Kannen schüttete, gab es Sonne und Hitze satt. Das hätte in einem Heimspiel die Mannschaft allerdings nicht dazu bewegen brauchen, so passiv und tief stehend zu beginnen. Leider sollte diese Passivität und damit auch die Körpersprache weite Teile des TSV Spiels bestimmen. Vor allem Hälfte Nr. eins war „nix“. Bereits nach drei Minuten war man selbst verschuldet im Hintertreffen. Der Sportbund spielte einen weiten Ball in das Abwehrzentrum des TSV. Die Kugel sprang auf. Die Innenverteidigung blieb nach dem „Torwart“-Schrei von Pascal Schuppe stehen, ganz im Gegensatz zum Gästestürmer. Doch statt den Ball zu treffen, traf Pascal einzig besagten Stürmer im Strafraum. Elfmeter. 0:1. So sollte keine Partie beginnen. Dieses Ergebnis bestimmte jetzt von Anfang an den Rhythmus des TSV. Sollte man jetzt schon mehr Risiko spielen, oder weiter mit Vorsicht, aus Angst vor Gegentreffer Nummer zwei. Die Vorsicht war Taktgeber. Man stand viel zu tief und jeder hohe Sportbund Ball war Garant für Unordnung. Erst nach 20 Minuten gelang die erste gute Offensivaktion. Eldar Kavazovic spielte sich hervorragend frei, schob dann den Ball durch die Verteidigungslinie auf einen TSV Angreifer. Doch dessen Schuss aus halbbrechter Position konnte der Sportbund-Schluss-

mann gut klären. Das war die größte Ausgleichschance für Brandenburg. Danach gelangen einige bessere Kombinationen nach vorne, doch entscheidende gute Möglichkeiten gab es keine mehr. Als alle dann schon auf die Halbzeit warteten, dann die Ernüchterung. Es gab Einwurf für den SBR II auf der linken Seite in Höhe des Brandenburger Strafraums. Eigentlich eine harmlose Situation. Doch der Einwurf wurde auf einen komplett freistehenden Rosenheimer in der Nähe der Eckfahne geworfen. Der konnte seelenruhig einen Versuch einer Flanke spielen. Die misslang, so wie die Versuche

des TSV an das Spielgerät zu kommen. Am Ende stand ein Rosenheimer vor Pascal und zog ab. Der nicht sonderlich platzierte Ball streifte Fabian Steinbauer und von dort ging die Kugel ganz eigenartig krumm an Pascal vorbei ins Brandenburger Netz. Die Defensive, die im Aufstiegsjahr, aber auch in der Rückrunde der Kreisklassen-Saison so überzeugte, kommt momentan noch nicht in Schwung. 0:2. Damit hätte es eigentlich in die Pause gehen müssen, doch der unmittelbare Gegenangriff führte zum glücklichen Anschlusstreffer. Wieder war es Eldar Kavazovic, der sich durchsetzte und in den Strafraum eindrang. Als er sich den Ball zum Abschluss zurecht legte erfolgte das Foul. Wieder richtige Entscheidung des Schiris. Elfmeter. Eldar selbst verwandelte souverän. 1:2 zur Pause.

In der Halbzeit hatte man sich einiges für die zweite Hälfte vorgenommen. Max Faltner sollte nach ein paar Minuten ins Spiel kommen, um zusammen mit Eldar noch mehr



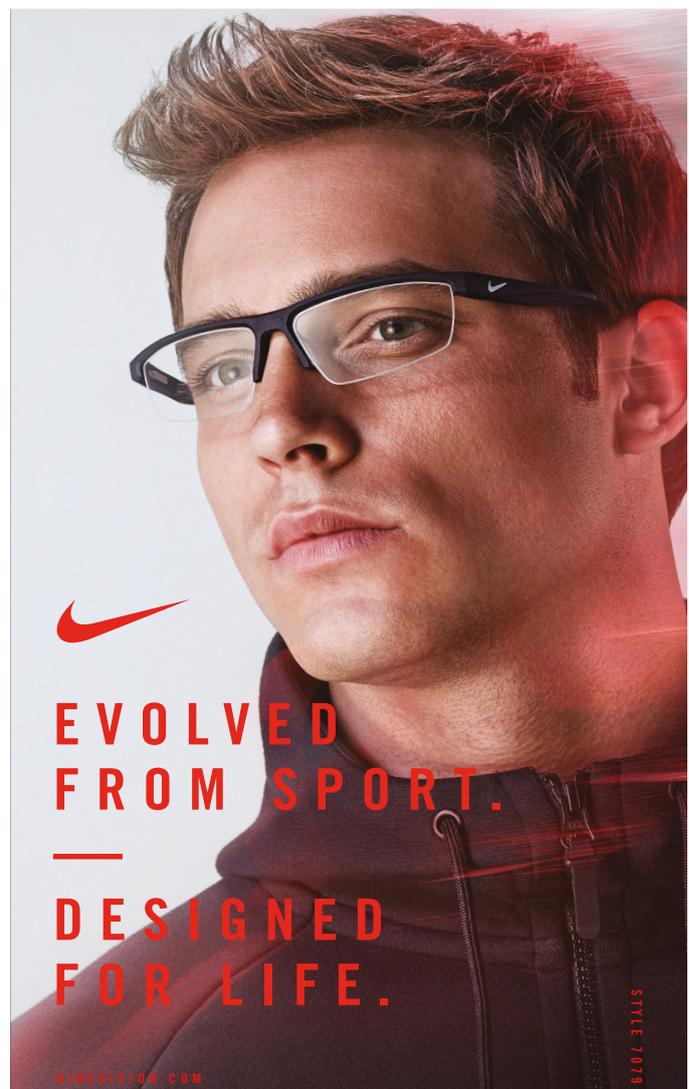


Druck auszuüben. Doch unglücklicherweise musste Eldar in der 48. Minute mit Verdacht auf Oberschenkelzerrung aus dem Spiel. Was für ein Pech. Ausgerechnet der beste Brannenburger musste runter. „Jetzt erst recht“ musste das Motto lauten. Das gelang phasenweise ganz gut. Max brachte frischen Wind ins Offensivspiel, doch nicht jeder seiner Kollegen konnte dabei mithalten. Die beste Gelegenheit hatte dann aber zuerst der SBR II. Nach einer Ecke stand ein Rosenheimer mutterseelenallein am kurzen Fünfeck. Doch er vergab diese große Möglichkeit und köpfte über die Kiste. Der Sportbund spielte fast nur hohe Bälle. Doch diese TSV-Schwäche war auch die des Sportbunds. Jeder hohe Ball war Anlass zur Unordnung. Das hatte der TSV erkannt. Leider gelang nichts Verwertbares. Jetzt kämpfte man aber zumindest um jeden Meter. Vor allem Kapitän Michael Jennerwein war ein richtiges Vorbild für diese Einstellung! Der SBR wurde immer unsicherer, wollte man jetzt doch den knappen Vorsprung ins Ziel retten. Das klappte dann glücklicherweise aber nur bis zur 78. Minute. In dieser Minute segelte ein hoher Ball abermals in den SBR Strafraum. Max Faltner verlängerte den Ball über den Sportbund Keeper. Die herunterfallende Kugel senkte sich auf den Kopf des mit hinzu geeilten Raphi Beyer und der versuchte den Ball Richtung Tor zu lenken. Dies gelang nicht mit Nachdruck, aber doch so dass der Ball mit Verzögerung sich entschloss Richtung linken Pfosten zu hoppeln. Zwei Abwehrrecken des Sportbunds versuchten noch alles im Nachsetzen. Doch der Ball touchierte den Pfosten und prallte dann über die Linie, trotz der vehementen Abwehrgrätschen des SBR. Raphis erstes Tor nach langer Zeit bedeutete den glücklichen, aber auch verdienten Ausgleich in diesem Spiel. Danach hätte Seppi Berger noch zweimal der Held des Spiels werden können, doch einmal scheiterte er an sich selbst und beim zweiten Mal per Kopf am Keeper. Der Sportbund wiederum hatte noch zwei gute Freistoßchancen, die man aber entschärfen konnte. Am Ende stand

ein gerechtes Unentschieden, über das sich keine der beiden Mannschaften so recht freute. Nach Verlauf und Gesamtauftritt war man sich beim TSV allerdings dann einig, dass dieser eine Punkt dann doch besser war als gar keiner. Im Nachholspiel gegen den TSV Neubeuern muss man einiges drauflegen, um am Ende sich etwas mehr ausrechnen zu dürfen.

Aufstellung: Schuppe, Fellner, Steinbauer, Klapan, Paul, Hallermeier, Schaletzky, Jennerwein (C), Ilic, Berger, Kavazovic Bank: Faltner, Urth, Beyer

Jörg Beller



WENDELSTEIN OPTIK

Ihr Partner für gutes Sehen

Rosenheimer Straße 46 83098 Brannenburg
Tel. 0 80 34 · 33 34 info@wendelstein-optik.de



0:1 NIEDERLAGE IM FLUTLICHT-DERBY GEGEN NEUBEUERN



Im Nachholspiel gegen den TSV Neubeuern musste sich der TSV Brandenburg knapp mit 0:1 geschlagen geben. In einem über weite Strecken flotten Spiel zog man am Ende knapp den Kürzeren. Marc Wolf stand fast die komplette Mannschaft zur Verfügung, aber halt nur fast. Zum einen musste kurz vor Anpfiff Fabian Steinbauer aus beruflichen Gründen absagen und zum anderen fiel aufgrund eines Muskelfaserrisses Eldar Kavazovic aus. Ein bitterer Ausfall, der auch noch in den kommenden Spielen weh tun wird. Eldar ist aufgrund seiner Fähigkeiten ein wichtiger Faktor für den TSV auf dem Weg zum Klassenerhalt. Das Spiel begann sehr flott. Beide Teams begannen gut und spritzig. Es entwickelten sich gleich zu Beginn mit Leidenschaft geführte Zweikämpfe und daraus entsprechende erste brenzlige Situationen um die Strafräume. Neubeuern deutete aber da bereits die etwas höhere Effizienz an. Die Ballsicherheit der Gäste wurde immer besser. So ergaben sich dann die ersten Fouls, die zu Freistößen führten. Einer davon segelte in der 13. Minute in den Strafraum des TSV Brandenburg. Dort stand ein Neubeurer relativ alleine. Beim Versuch, den halbhohen Ball direkt zu nehmen, traf er die Kugel nur mit dem Schienbein. So unglücklich getroffen flog das Leder über Keeper Pascal Schuppe hinweg und senkte sich zur Führung der Gäste ins Tor. Wieder mal ein Gegentor, wieder mal ein komplett unnötiges und unglückliches. So früh im Hintertreffen galt es die Nerven zu bewahren und selbst Akzente zu setzen. In dieser Phase fiel erstmals das Fehlen eines Spielers auf, der einen Ball in der Offensive halten kann und dem Rest des Teams die Möglichkeit gibt, effek-

tiv nachzurücken. So ergaben sich fast nur Möglichkeit aus der Halbdistanz, Abschlüsse zu setzen. Lediglich Raphael Beyer machte ein wenig Strafraumdruck und brachte einige gute Bälle ins Zentrum des Gäste-Sechszehners. Neubeuern hingegen konterte schnell und teilweise auch gekonnt. In der 30 Minute hatte man dabei ziemlich Glück als Mauro Klapan einen Neubeurer im Strafraum von den Beinen holte. Außer dem Schiedsrichter und natürlich Mauro hatten alle hier einen klaren Strafstoß erkannt. Neubeuern deutete größere Gefährlichkeit an. Brandenburg musste höllisch aufpassen nicht zur Pause noch weiter hinten zu liegen. Ein Distanzschuss von Max Faltner knapp über das Tor war dann die letzte Möglichkeit vor der Pause.

Nach dem Wechsel war es ein Spiel, das sowohl Neubeuern hätte höher in Führung gehen, als auch den Gastgeber zum Ausgleich hätte kommen lassen können. Jetzt





glücklich beim TSV Brannenburg. Der heimische TSV hatte wahrlich kein schlechtes Spiel gemacht. Mit solch einem Ergebnis den Abend zu beenden tut wahrlich weh, ist aber gegen einen guten Gegner am Ende zu akzeptieren, ganz im Gegenteil zu den beiden verschenkten Punkten drei Tage zuvor gegen den SBR 2. Mit dem Engagement und dem Willen des Neubeuern Spiels hätte man gegen den SBR definitiv den Platz als Sieger verlassen. Deshalb kann und muss man auch mit diesem Spiel das Positive sehen und daraus die Motivation für die vielen noch schwierigen Aufgaben mitnehmen! Mund abputzen und weitermachen. Ihr habt es drauf, ihr müsst für den Erfolg nur immer alles geben wollen. Dann wird es auch mit dem Punkten in Zukunft klappen.

Aufstellung: Schuppe, Paul, Klapan, Schaletzky, Fellner, Hallermeier, Jennerwein (C), Eckl, Beyer, Ilic, Faltner Bank: Urth, Berger, Steer, Bergau

Jörg Beller

gab es einige klare Situationen auf beiden Seiten. Einmal klärte Pascal superstark aus kurzer Distanz, dann lenkte er zweimal toll mit einer Flugeinlage den Ball über die Latte, während in einer anderen Situation der Neubeurer Angreifer freistehend vor Pascal einen Stolperanfall bekam und versagte. Auf der anderen Seite hatte Ben Urth eine tolle Szene, als er mit Tempo in den Strafraum eindrang, dann aus kurzer Distanz im linken Fünfer im Keeper seinen Meister fand. Den Nachschuss hätte Raphi Beyer versenken können. Wieder abgewehrt. Danach war Pascal Hallermeier im Sechzehner und legte den Ball um Zentimeter am Kreuzeck vorbei und in der Nachspielzeit hatte nach einer letzten Ecke nochmals Mauro Klapan und Michi Jennerwein die große Möglichkeit, den Ausgleich zu erzielen.

Am Ende gewann die etwas offensiv griffigere Mannschaft nicht unverdient, aber dennoch am Ende etwas



DER TSV GEWINNT VERDIENT 3:1 BEIM TV FELDKIRCHEN

Nach der knappen Heimmiederlage gegen Neubeuern nur vier Tage zuvor stand der TSV gehörig unter Druck, wollte man es doch verhindern, frühzeitig ins untere Tabellendrittel durchgereicht zu werden. Die Vorsaison ist dabei Warnung genug. Dabei musste man ausgerechnet auswärts beim TV Feldkirchen antreten, einem Gegner bei dem man über Jahre nie etwas Zählbares geholt hatte. Marc Wolf musste nach wie vor auf den verletzten Eldar Kavazovic verzichten, ebenso auf Chris Eckl und weiterhin auf Martin Watzlowik.

Das Spielsystem war klar bestimmt. 16 Gegentore nach sechs Spielen sind zu viele. Man wollte aus einer gesicherten Abwehr ein klares Offensivspiel des Gegners unterbinden und mit eigenen Kontern dann zum Erfolg kommen. Das gelang blendend. Man ließ nichts zu und in der 20. Minute war Raphi Beyers Moment. „Luuuuz“ Steers Anstich im Mittelfeld gelang, er bediente Raphi auf links. Er wollte dann den Ball zu Max Faltner in die Mitte weiterleiten. Sein halbhoher Flankenball blieb am Gegner hängen. Den zurückprallenden Ball schoss er aber dann, fast mit dem Rücken zum Tor stehend, direkt aus der Drehung Richtung Feldkirchener Kiste. Der Ball flog und flog und schlug im rechten oberen Winkel der Gastgeber ein. Ein weiteres Tor der Marke „Tor des Monats“ (siehe Eldars Tor gegen die Croatia). 1:0. Das gab Sicherheit. Danach hatte der TSV alles im Griff. Fast hätte Max Faltner 10 Minuten später mit einem tollen Flachschiess das lange linke Eck der Feldkirchener getroffen, aber der Ball strich knapp vorbei. Man ließ nichts anbrennen. Nur eigene Ballverluste in der Vorwärtsbewegung erzeugten angedeutete Probleme, die am Ende aber dann stets geklärt werden konnten, auch in der 43. Minute als „Schal-lei“ Schaletzky für seinen Schlussmann Pascal Schuppe klärte.

Hälfte zwei verlief ähnlich. Die ersten nennenswerten Aktionen hatte der TSV. Und in der 52. Minute eine sehr nennenswerte. Nach einer schönen Kombination hatten mehrere Akteure die Möglichkeit abzuschließen. Am Ende kam Ben Urth an die Kugel und leitete auf Max am rechten Fünfer weiter. Max drehte sich im Stil eines Top-Mittelstürmers um die eigene Achse und nagelte die Kugel ins rechte unter Eck zum 2:0. Kurz darauf kam nach einer Flanke von links Ben Urth an den Ball und köpfte knapp drüber. Feldkirchen fand keine Mittel, während der TSV immer wieder Szenen andeutete, die Gefährlichkeit ausstrahlten. So lief das Spiel weiter und weiter, ehe in der 81. Minute dann die endgültige Entscheidung fiel. Michi Jennerwein, ein „Kapitän“ in Perfektion, Antrei-

ber und Motivator, Kämpfer und Vorbild, legte den Ball auf Ben Urth an der rechten Strafraumkante. Ein Haken gegen den Gegenspieler, dann rechnete der zweite Feldkirchner mit dem Querpass in den Fünfer, zweiter Haken von Ben und dann war da nur noch der Torwart vor ihm. Der wurde mit einem fast lässigen Außenrist-Schlenzer zum Zuschauen verdammt, als die Kugel in aller Ruhe an ihm vorbei ins linke Eck rollte. Klasse Ben! Klasse TSV! Alles weitere war dann nur noch Verwalten des Vorsprungs. Einziger Schönheitsfehler war dann in der 88. Minute nur der Gegentreffer zum Endstand von 3:1. Ein gut geschossener Freistoß aus 20 Metern flog flatternd über die Brannenburger Mauer und schlug im rechten unteren Eck - eigentlich unhaltbar - ein. Egal, trotz anschließender Hektik, war bald Schluss und der Dreier verdient im Kasten.

Es bleibt wirklich festzuhalten: Diese Mannschaft braucht, wenn sie alles aus sich rausholt und als Team agiert, sich vor fast keiner Mannschaft in der Kreisklasse verstecken. Mit diesem Selbstverständnis darf man alle weiteren Spiele dieses Jahres angehen!! Weiter so Jungs!

*Aufstellung: Schuppe, Fellner, Klapan, Schaletzky, Paul, Jennerwein (C), Hallermeier, Steer, Beyer, Urth, Faltner
Bank: Berger, Ilic*

Jörg Beller



Tabelle / Vorschau Erste Mannschaft - Kreisklasse Gruppe 1

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	FC Bosna i Hercegovina Rosenh.	7	5	2	0	27:11:00	16	17
2	SV Tattenhausen	8	4	3	1	20:13	7	15
3	SV Schloßberg-Stephanskirchen	6	4	1	1	11:04	7	13
4	TSV Brannenburg	7	3	1	3	16:17	-1	10
5	SC Frasdorf	5	3	1	1	10:09	1	10
6	SV Nußdorf	7	3	1	3	08:09	-1	10
7	SV Riedering	7	2	2	3	10:14	-4	8
8	NK Croatia Rosenheim	7	2	2	3	10:13	-3	8
9	SV Schechen	6	2	2	2	09:05	4	8
10	ASV Flintsbach	6	2	1	3	08:12	-4	7
11	TV Feldkirchen	7	2	1	4	08:13	-5	7
12	TSV Neubeuern	5	2	1	2	06:05	1	7
13	TuS Großkarolinenfeld	7	0	3	4	10:20	-10	3
14	SB DJK Rosenheim II	5	0	1	4	08:16	-8	1

Vorschau

8. Spieltag - Kreisklasse Gruppe 1

Spieltag	Spielbeginn	Heim	Gast
Fr, 27.09.19	19:00	ASV Flintsbach	SV Schechen
Fr, 27.09.19	19:00	SV Nußdorf	TuS Großkarolinenfeld
Sa, 28.09.19	14:00	TSV Neubeuern	SV Tattenhausen
Sa, 28.09.19	15:00	TSV Brannenburg	SV Riedering
Sa, 28.09.19	16:00	SC Frasdorf	SB DJK Rosenheim II
So, 29.09.19	15:00	NK Croatia Rosenheim	TV Feldkirchen
So, 29.09.19	15:00	FC Bosna Rosenheim	SV Schloßberg-Stephanskirchen

Vorschau

9. Spieltag - Kreisklasse Gruppe 1

Spieltag	Spielbeginn	Heim	Gast
Do, 3.10.19	19:30	TuS Großkarolinenfeld	SB DJK Rosenheim II
Do, 3.10.19	14:00	SV Schechen	NK Croatia Rosenheim
Do, 3.10.19	15:00	ASV Flintsbach	TSV Brannenburg
Do, 3.10.19	16:30	SC Frasdorf	FC Bosna Rosenheim
Do, 3.10.19	16:30	SV Nußdorf	TSV Neubeuern
Di, 15.10.19	19:30	SV Schloßberg-Stephanskirchen	TV Feldkirchen



Im Sprechzimmer eines Arztes sitzt eine Patientin und streckt auf Geheiß des Arztes die Zunge heraus, soweit wie es möglich ist.

Der Arzt sitzt am Schreibtisch schreibt ein Rezept, übergibt es der Patientin und fügt hinzu, dass das Medikament ihr helfen würde.

„Aber, Sie wollten doch meine Zunge ansehen!“ sagt die Patientin erstaunt. „Das haben Sie doch gar nicht getan!“

„Es genügt mir“, lächelt der der Doktor, „ich wollte eigentlich nur das Rezept in Ruhe schreiben können.“

Der Oberförster erzählt: „Unglaublich, was mein Dackel alles versteht. Neulich hatte ich einen Herrn zu Besuch, der Fuchs hieß. Mein Dackel sprang ihn sofort an.“

„Ja, ja“, sagt der Doktor Sachs, „zu uns kam mal der Postbote, der hieß Eckstein. Sie können sich vorstellen, was sich der unserem Bello gefallen mußte.“

Der Lucke erzählt dem Kare: „Du, gestern hab i im Radio an interessanten Vortrag über'n Kant gehört.“

„Kant, was is den dös?“ wui der Kare wissen.

„Na ja, der Kant, der is a Philosoph“, erklärt der Lucke, „host vo dem no nix ghört?“

„Na“, gsteht da Kare, „aba i glaab i kenn sei Frau, d' Kantine.“

„Raffinierte Bursche, unser Neuer!“

„Wieso?“

„Redet er mit dem Chef, zieht er den Kopf ein, spricht er mit der Sekretärin, den Bauch.“

„Weißt Du eigentlich, aus welchem Holz die Holzpanzertafel hergestellt werden?“

„Ist doch klar: aus Latschenkiefern!“

Die Witwe zum Juwelier: „Mein Mann hat mir 3000 Euro für einen Gedenkstein hinterlassen. Können Sie mir etwas in dieser Preisklasse zeigen?“

„Wie heißt der Erfinder des Geigenkastens?“

„Fidel Castro.“

Missverständnis:

Ein Kunde fragt im Baumarkt: „Wo sind denn hier die Toiletten?“

Antworte der Verkäufer: „Da hinten, im Regal oben links!“

Weisheiten und Bosheiten

Kurze Besuche verlängern die Freundschaft.

Oide Liab rostet nicht, aba de liabe Oide scho.

Lebenskünstler sind Menschen, die sich einer gewissen Faulheit befleißigen.

Die wenigsten Fehltritte begeht man mit den Füßen.

Wennst Du a Fliang vaschluckst, host mera Hirn im Bauch ois im Kopf.

Männer suchen das gewisse Etwas, Frauen hingegen etwas Gewisses.

**Was ist das Gegenteil einer Antibaby-Pille?
Ein Fruchtbonbon!**

Lothar Berger

Lebensmittel KAFFL

Brannenburg, Kirchplatz 4, Tel. 08034/7704

Alles für den täglichen Bedarf!

**Ihr Lebensmittel- und
Getränkemarkt in Ihrer Nähe!**

Getränkemarkt

RISTORANTE
PIZZERIA

BAROLO



FAMILIE LANDOLFO

Rosenheimer Str. 14
83098 Brannenburg
Tel.: 08034/307229
oder 08034/7057789

Öffnungszeiten:

Täglich 11.30 - 14.00 Uhr
und 17.30 - 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Heizung - Lüftung · Sanitär · Solar - Kundendienst
matheis THOMAS SCHULZE

Tel.: 08034/2840 - Fax: 08034/7180 - Mobil: 0175/4140640
Blumenstr.: 17 - 83098 Brannenburg
www.hls-matheis.de
info@hls-matheis.de

In den kommenden Ausgaben stellen wir das Trainerteam des TSV Brannenburg vor. Den Anfang macht unser B-Jugendtrainer und ehemaliger TSV-Torwart Andreas Berger.

Trainerteam TSV Brannenburg	
	
Name:	Andi Berger
Geburtsdatum:	3. März 1970
Geburtsort:	Rosenheim
Familie:	Meine drei Mädels und ICH
Beruf:	RealEstate Management bei der HypoVereinsbank in München
aktuelle Trainertätigkeit:	B-Jugend SG Brannenburg/Nußdorf/Flintsbach
Sportliche Stationen:	TSV Brannenburg, SpVgg Kaltwies/Kaltmühl, SC Rosenheim (LL), ASV Flintsbach (LL)
größter Sportlicher Erfolg:	Meisterschaft und Aufstieg in die Kreisklasse als Torwart der 1. Mannschaft des TSV Brannenburg (Saison 07/08)
Liebblingsverein:	TSV Brannenburg (TSV 1860 München)
Hobbys:	Familie, Fußball, Skilanglauf, Rennrad, ...
Liebblingsessen:	Zwiebelrostbraten
Liebblingfilm:	Moneyball - Die Kunst zu gewinnen (mit Brad Pitt)
Liebblingsspruch:	"Keine Zeit (!) gibts nicht" - Zeit nimmt man sich für Dinge die einem wichtig sind

PUNKTGEWINN ZUM SAISONSTART / B-JUGEND SPIELT 1:1 GEGEN DEN ESV ROSENHEIM

Zum Autakt der B-Jugendsaison trat die SG Brannenburg/Nußdorf/Flintsbach am 15.09. um 11:00 Uhr beim ESV Rosenheim an. Nach verhaltenem Beginn beider Mannschaften ergaben sich nach etwa 10 Minuten auf beiden Seiten die ersten Großchancen sowohl für unsere Jungs als auch für den ESV, welche durch Unachtsamkeiten unserer Abwehr begünstigt wurden. Dennoch hatte die SG Brannenburg/Nußdorf/Flintsbach in dieser Phase mehr Spielanteile und gefiel durch den einen oder anderen schönen Spielzug in Richtung gegnerisches Tor. So war es nur konsequent, dass unsere B-Jugendmannschaft in der 25. Spielminute durch einen schönen Linksschuss von der Strafraumgrenze durch Thomas Gasteiger in Führung ging. Danach drängte der ESV Rosenheim auf den Ausgleich, wobei die Abwehr der SG Brannenburg/Nußdorf/Flintsbach nun stabiler agierte und ein ums andere Mal einen Entlastungsangriff starten konnte. Mit 1:0 aus Sicht unserer B-Jugendmannschaft ging es dann in die Halbzeitpause.

Am Anfang der zweiten Spielhälfte gewann die Heimmannschaft mehr und mehr die Oberhand. In der 45. Spielminute erlief

sich ein Stürmer des ESV Rosenheim einen halbherzigen Rückpass zu unserem Torwart, welcher den gegnerischen Spieler nur durch ein Foul innerhalb des Strafraums stoppen konnte. Den daraus resultierenden Elfmeter verwandelte der ESV Rosenheim zum 1:1 Ausgleich. Das Spiel nahm mit zunehmender Spieldauer an Härte seitens der Heimmannschaft zu, welche leider zu selten vom Schiedsrichter geahndet wurde. Mitte der zweiten Halbzeit zog sich der Spieler Gabriel Frankovic von der SG Brannenburg/Nußdorf/Flintsbach eine Muskelverletzung im rechten Oberschenkel zu, indem er über eine Grätsche des gegnerischen Spielers sprang und unglücklich auf dem rechten Bein landete. Trotz des hart geführten Spiels bewiesen unsere Jungs Moral und kamen ihrerseits immer wieder zu Torchancen. Der ESV Rosenheim machte jedoch zunehmend mehr Druck und war dem Siegtreffer näher als unsere B-Jugendmannschaft. Mit ein bisschen Glück, indem kurz vor Schluss ein Schuss eines

ESV-Spielers die Latte streifte und enormen Kampfgeist holten sich unsere Jungs den ersten Punkt dieser Meisterschaftssaison.

Christian Ott



Luxus-Busse mit WC, Klimaanlage, Schlafbestuhlung, Fußstützen, Kühlschränke, Küche, Video und Telefon.

Omnibusse mit bis zu 66 Sitzplätzen.

Wir organisieren für Sie sämtliche Reisen und freuen uns auf Ihren Anruf.

Kirchenstraße 19 · 83098 Brannenburg · Telefon 0 80 34/1001
Telefax 0 80 34/20 59 · www.steinbrecher-reisen.de

Im Dienste Ihrer Gesundheit – bei uns sind sie immer gut beraten!

Margareten Apotheke

Rosenheimer Str. 64 83098 Brannenburg
Tel: 08034-2880 Fax: 08034-3462

AUSFLUG --- ERGÄNZUNG --- AH-AUSFLUG VON DO., 03.10. – SA., 05.10.2019

Unser diesjähriges Ziel ist Italien, der Gardasee.

-Ursprünglich hatten wir den Neusiedler See auf dem Zettel, doch aus organisatorischen Gründen war es diesmal nicht darstellbar, doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben.-

Unser Quartier wird am Nordufer des Sees, in Riva, sein.

Geplant sind u.a. ein „geselliger“ Abend, eine Weinverkostung, je nach Wetterlage eine Bootsfahrt und „last not least“ am letzten Tag unser traditioneller Weinfest-Besuch in Bardolino.

Da das Fest am 05.10. erst beginnt sind wir deshalb erst am „Heimfahrt-Tag“, am Samstag, vor Ort.

Das Positive zum Schluss:

Der Preis ist unverändert, d.h.:

Mitglieder der Lottokasse: € 150,--

Nichtmitglieder: € 170,--

Lothar Berger

Trainingszeiten

Trainingszeiten TSV Brannenburg			
Herren	Dienstag und Donnerstag	Sportpark	18:45 Uhr
AH	Freitag	Sportpark	18:00 Uhr
A - Jugend	Montag und Mittwoch	Flintsbach	18:45 Uhr
B - Jugend	Montag	Steinbergplatz	18:30 Uhr
	Mittwoch	Kunstrasen	18:30 Uhr
C - Jugend	Montag	Kunstrasen	17:30 Uhr
	Mittwoch	Setinbergplatz	17:30 Uhr
D - Jugend	Montag	Kunstrasen	17:30 Uhr
	Mittwoch	Kunstrasen	17:30 Uhr
E1 - Jugend	Montag	Sportpark	17:30 Uhr
	Freitag	Sportpark	16:00 Uhr
E2 / E3 - Jugend	Dienstag	Kunstrasen	16:30 Uhr
	Donnerstag	Steinbergplatz	16:30 Uhr
F1 - Jugend	Dienstag	Steinbergplatz	17:15 Uhr
	Donnerstag	Kunstrasen	17:15 Uhr
F2 - Jugend	Dienstag	Steinbergplatz	17:00 Uhr
	Donnerstag	Kunstrasen	17:00 Uhr
G - Jugend / Bambini	Freitag	Sportpark	16:00 Uhr



Spielberichte, Mannschaftsfotos
(max. 2 MB),
Kommentare, etc. bitte an:
redaktion@blauweisse.de

Nächster Redaktionsschluss
6.10.19.,
Erscheinungstermin
12.10.19

Impressum:

Herausgeber:
TSV Brannenburg, Abteilung Fußball,
redaktion@blauweisse.de

Text:
TSV Brannenburg, Abteilung Fußball

Layout & Gestaltung:
HST-Verlag GbR, info@HST-Verlag.de

clever-fit.com

**Jetzt zuschlagen
ALLES inklusive.**

All-Inklusive

- ✓ TRX Training
- ✓ Vibrationstraining
- ✓ Getränke
- ✓ Massageliege
- ✓ Trainingsbetreuung
- ✓ Solarium etc.

Spezial-Angebot!

**All-In Mitgliedschaft
24,90€
/Monat
statt 29,90€!**

Für Mitglieder des Sportverein Brannenburg

Gültig für die schnellsten 50 Neuanmeldungen.

clever fit Brannenburg
Rosenheimerstr. 19, 83098 Brannenburg, Tel. 08034 - 7096210

clever fit

* Gültig für die schnellsten 50 Neuanmeldungen. Zzgl. einmaliger Karten- und Verwaltungspauschale von jeweils 19,90 € (insgesamt 39,80 €). Bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und jährlicher Vorauszahlung. Unverbindliche Preisempfehlung. Ein Angebot der M & S Betriebs GmbH, Pommernstr. 2, 93073 Neutraubling

**Schmidt
Unterhuber
Partner mbB**
Steuerberater

Weberzipfel 8
83512 Wasserburg

T 49 (0) 8071 9167 0
F 49 (0) 8071 9167 20

info@schmidt-stb.de
www.schmidt-stb.de

reichart
raumausstattung
& parkett

Rosenheimer Straße 52 - 83098 Brannenburg
Telefon 08034 - 9198 Fax 08034 - 4257
email: info@reichart.info www.reichart.info

LOTTO Lorenz Innentalcopy

Lillifée Sharky MONDBÄR Joe-mo FELIX

Blechspielzeug • Kinderbücher • Spielwaren
Karten & Geschenkpapier • Bänder
Taschen • Einkaufskörbe • Wäschekörbe • Kaminholzkörbe
Kopien + Ausdrücke • Großkopien • Bindungen • Laminierungen

Sudelfeldstraße 24 • 83098 Brannenburg • Tel: 0 80 34/18 62 • lotto@inntalcopy.de

www.jeans-ecke.com
brannenburg

Elektromeisterbetrieb

Telefon: 0 80 34 - 70 96 73
Telefax: 0 80 34 - 70 96 74
Mobil: 0172 - 915 85 10

Kirchstraße 8
83126 Flintsbach/Inn

Internet: www.dl-elektro.de . E-Mail: dirk.lawrenz@dl-elektro.de

L@wrenz
Elektromeister/Energietechniker
Dirk Lawrenz

EIB KNX



REISEBÜRO

Beller & Preuss GmbH



ROBINSON



Hafnerstraße 3 • 83022 Rosenheim • Tel.: 0 80 31/3 20 01 • www.beller-preuss.de



Kontakt:
Sebastian Trinkl
Mobil: 0172/5964950



7. ROSENHEIMER KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENSIEGER
Unterstützt: F. GELDENSTÄTTE
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grotz
www.kundenspiegel.de Tel. 08033431

„Gemeinsam sind wir stark!“

Wir sind die starke Bank von hier.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Rosenheimer Straße 29,
08034/30556-0
www.vb-rb.de
f www.facebook.com/vbrb.de

Volksbank Raiffeisenbank
in Brannenburg



NATURBAUSTOFFE AUS DEM INNTAL
SAND • KIES • SPLITT • WASSERBAUSTEINE
MINERALBETON • STRASSENATERIAL
WERK NUSSDORF: www.SCHOTTERWERK.de
Tel. 0 80 34 - 9 93 00 • Fax 9 93 99
e-mail: holzner@schotterwerk.de



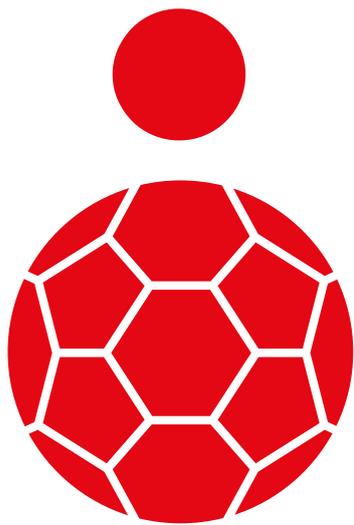
LHO
Lagerhaus Flintsbach
Obermair OHG

Kufsteiner Str. 65
83126 Flintsbach
Telefon 0 80 34/70 83-0
www.lho-flintsbach.de

Gartenbedarf • Motorgeräte



Profi werden ist einfach.



spk-ro-aib.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen auch im Sport unterstützt und weiterbringt.

Sprechen Sie uns an.

 **Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling**